

Unser Beitrag für die Gesundheit in Ihrem Betrieb.

BGM ist prinzipiell in jedem Betrieb, unabhängig von der Betriebsgröße, durchführbar. Es ist gekennzeichnet durch eine systematische Vorgehensweise. Kleinbetriebe können nach der gleichen Vorgehensweise wie Großbetriebe BGM betreiben; lediglich die „Tiefe“, d. h. die einsetzbaren Instrumente, Maßnahmen oder die Anzahl der Beteiligten sind geringer.

Ein betriebliches Gesundheitsmanagement will in einem Unternehmen systematisch auf alle gesundheitsrelevanten Faktoren einwirken – zum Nutzen aller. Gesunde Mitarbeitende, motivierte Angestellte, leistungsfähige Teams sind keine Selbstverständlichkeit. Unternehmen, die ins Gesundheitsmanagement investieren und dabei professionell vorgehen, haben messbare Erfolge.

Die Einbindung unserer Fachleute verknüpfen die Innenansichten der Betroffenen mit den Außenansichten von Experten mit dem Fokus auf die Gesundheitssituation im Betrieb. Wir unterstützen Ihr Unternehmen mit folgenden Angeboten:

- ▶ Erstkontakt / Erstgespräch mit dem Ideengeber und den Entscheidungsträgern des Betriebes und Abklopfen der Ziele
- ▶ Moderation und begleiten der Kick-off Phase in Form von Workshops mit den Entscheidungsträgern sowie der Steuer-/Projektgruppe
- ▶ Begleitung in den verschiedenen Projektphasen und Unterstützung der Steuer-/Projektgruppe

ANSPRECHPARTNER

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Mario Hönl
Systemischer Arbeitsschutzberater für KMU
Sicherheitsingenieur und Sachverständiger für Arbeitsschutz

IMPRESSUM

4safety
Sachverständige und Ingenieure
für Arbeitsschutz und Betriebssicherheit
Postfach 1149
99941 Bad Langensalza

Telefon 036022 185685
Fax 036022 188280
E-Mail info@forsafety.de
Internet www.forsafety.de

Gesundheitsschutz

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)



gültig ab 01.01.2016

Unsere Vorgehensweise ...

1. Analyse

Management braucht Strukturen (Aufbauorganisation), definierte Verantwortlichkeiten und Ziele und dazu passende Ressourcen zeitlicher, personeller und auch monetärer Art. Daher ist zunächst zu definieren, wer an diesem Projekt beteiligt ist.

Anschließend erfolgt die Bestandsaufnahme mit Fokus auf die Gesundheitssituation im Unternehmen. Dabei werden

- (1) die aktuellen Kennzahlen (bspw. Krankenstandsquoten, Ausfalltage usw.) herangezogen und mit den Unternehmenszielen abgeglichen. Daraus können dann auch Einsparpotentiale durch Vermeidung zusätzlicher Überstunden, verzichtbare Personalpuffer usw. ermittelt werden.
- (2) die bisherigen Maßnahmen zusammengetragen, die im Unternehmen mehr oder weniger bewusst bereits einen Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten. Es wird hinterfragt, was es bereits an Funktionen, Aktivitäten, Erfolgen und Misserfolgen gibt, die mit dem Thema Gesundheit verknüpft sind und wo neue Ansätze anschließen können. Sie bilden das Fundament der weiteren Maßnahmenplanung.
- (3) bei Bedarf bereits Betriebs-/Arbeitsplatzbegehungen durchgeführt bzw. Gefährdungsbeurteilungen gesichtet, um Handlungsschwerpunkte zu erkennen.

Natürlich muss eine der wichtigsten Ansätze beachtet werden: alle Mitarbeiter werden „ins Boot geholt“. Sie erhalten Kenntnis über die Ziele des BGM und werden zur Mitarbeit und Unterstützung aufgefordert. Sie werden regelmäßig über den Verlauf informiert (z. B. über Mitarbeiterzeitung, schwarzes Brett usw.).

ANALYSE

KONZEPTION

BERATUNG

2. Konzeption

Grundsätzlich werden Ursachen und Wirkungen ganzheitlich betrachtet. Mit unserer Unterstützung werden alle Ergebnisse zusammengefasst und der Projektgruppe vorgestellt. Gemeinsam werden notwendige Schritte und Maßnahmen festgelegt, die organisatorische, technische oder psychosoziale Gesundheitsaspekte beinhalten können.

Die Angebotspalette entsprechender Maßnahmen umfasst auch zahlreiche Trainings, Kurse, Workshops, Vorträge:

körperliche Fitness **Ernährungsberatung**
Wiedereingliederungsmanagement **Teamtraining**
Führungskräfte-seminare **Stressbewältigungstraining**
Massage am Arbeitsplatz **Suchtberatung**
Arbeitsplatzanalysen **Gesundheitstage**
Organisationsentwicklung
Raucherentwöhnungsseminar **Hebe- und Tragetraining**
medizinische Untersuchungen

3. Beratung

Damit es sicher und gesund weitergeht, unterstützen wir die strukturelle Installation eines langfristigen, kontinuierlich arbeitenden Sicherheits- und Gesundheitsmanagements entsprechend der ausgewählten Maßnahmen.

Unser Beraterteam steht mit Rat und Tat zur Seite (z. B. zur Vermittlung von Kompetenz, Moderation von Projektgruppensitzungen, Ergebnispräsentation, Aufarbeitung von Themen).

So kann bspw. eine anfängliche „Symbolmaßnahme“ als ganz klar mit dem BGM in Verbindung gebrachter Schritt für die Mitarbeiter ein deutliches Signal sein.

Wir unterstützen bei der schrittweisen Umsetzung weiterer Maßnahmen (i. d. R. nach Prioritäten und Umsetzbarkeit) bspw. im Rahmen unseres Leistungsangebotes bzw. durch unser Netzwerk und unsere Sicherheitspartnerschaften mit anderen Organisationen.

